









# MEDIENSPIEGEL

20.11.2018

Stiftung MURIKULTUR  
Heidi Holdener  
Marktstrasse 4  
5630 Muri AG

Lieferschein-Nr.: 11153958      Ausschnitte: 8  
Auftrag: 1094358              Folgeseiten: 2  
Themen-Nr.: 800.17            Total Seitenzahl: 10

---

	20.11.2018	Aargauer Zeitung / Freiamt <b>PARTEINOTIZ</b>	01
	20.11.2018	bremgarterbezirksanzeiger.ch <b>FDP unterstützt alle Traktanden</b>	02
	19.11.2018	watson.ch <b>Alter Jazz mit neuem Atem</b>	03
	18.11.2018	aargauerzeitung.ch <b>Murikultur/Cabarena präsentiert</b>	05
	18.11.2018	aargauerzeitung.ch <b>Jochen Rueckert 4tet feat. Mark Turner, Lage Lund &amp; Joe Martin (USA)</b>	06
	16.11.2018	Aargauer Zeitung / Freiamt <b>SP befürwortet alle Geschäfte der Gmeind</b>	08
	15.11.2018	bremgarterbezirksanzeiger.ch <b>Museumstüren offen</b>	09
	14.11.2018	bremgarterbezirksanzeiger.ch <b>Die zusätzliche Dimension</b>	10



## PARTEINOTIZ

### MURI

#### FDP zu den Geschäften der Gemeindeversammlung

Die FDP Ortspartei Muri hat an ihrer Parteiversammlung die Traktanden der Gemeindeversammlung behandelt und zu allen Anträgen des Gemeinderates die Ja-Parole gefasst. Nach kurzer Diskussion stimmte die Versammlung der neuen Leistungsvereinbarung mit der Katholischen Kirchgemeinde und der Stiftung Murikultur zu. Die Fusion der Zivilschutzorganisationen ZSO Muri-Boswil und ZSO Oberfreiamt bringt zwar vor allem den Gemeinden der bisherigen ZSO Oberfreiamt eine Kosteneinsparung, macht längerfristig aber auch für die Gemeinde Muri Sinn. Gastreferentin Milly Stöckli, Vizepräsidentin der Gemeinde Muri, erläuterte die grossen Bruttoverpflichtungskredite «Radweg- und Fusswegverbindung Bahnhof – Luwa-Areal» von 1,03 Mio. Franken und «Umbau Hochwasserentlastungen mit Regenüberlauf» von 2,16 Mio. Franken. Für Ge-

sprächsstoff sorgte das Geschäft Radweg- und Fusswegverbindung. Die FDP unterstützt den Ausbau der Infrastruktur für den Langsamverkehr, stört sich aber an den teilweise hohen Auflagen für die Erstellung von Veloabstellplätzen bei Neubauten. So mussten z. B. für das Luwa-Areal 800 Veloparkplätze erstellt werden, die sich künftig direkt am Fuss- und Radweg entlang der Bahnlinie befinden. Ob die künftigen Luwa-Bewohner ihre Fahrräder tatsächlich alle dort, öffentlich zugänglich, abstellen werden, ist fraglich. Dies ist kein Vorwurf an den Gemeinderat, sondern an den Kanton. Das Projekt «Neubau Kunstrasenfeld und Betriebsgebäude Bachmatten» wird von der FDP befürwortet, weil davon nicht nur der FC profitiert. Dem Budget 2019 der Einwohnergemeinde Muri stimmte die Versammlung mehrheitlich zu. Als unschön erwähnte der Präsident, Tobias Knecht, einen im Budget verpackten einmaligen Beitrag von 100 000 an die Stiftung Murikultur für den Ausbau des Singisenflügels, welcher als separates Geschäft hätte traktandiert werden müssen. (AZ)



## FDP unterstützt alle Traktanden

Di, 20. Nov. 2018

Die FDP-Ortspartei Muri hat an ihrer Parteiversammlung die Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung behandelt. Nach kurzer Diskussion stimmte die Versammlung der neuen Leistungsvereinbarung mit der katholischen Kirchgemeinde und der Stiftung Murikultur zu. Die Fusion der Zivilschutzorganisationen ZSO Muri-Boswil und ZSO Oberfreiamt macht längerfristig auch für die Gemeinde Muri Sinn, so ist die FDP überzeugt. Gastreferentin Milly Stöckli, Vizepräsidentin der Gemeinde Muri und Vorsteherin des Ressorts Umwelt, Tiefbau und Verkehr, erläuterte die beiden grossen Bruttoverpflichtungskredite «Radweg- und Fusswegverbindung Bahnhof-Luwa-Areal» und «Umbau Hochwasserentlastungen mit Regenüberlauf». Die FDP unterstützt den Ausbau der Infrastruktur für den Langsamverkehr, stört sich aber an den...

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.

Anmelden

Abonnieren

Muri Region Oberfreiamt



## Alter Jazz mit neuem Atem

Wortlos leitet das «Blacktet» ihr Konzert bei «Musig im Pflegidach» ein. Bereits nach den ersten Tönen ist klar: Worte sind nicht nötig, denn ihre Musik spricht für sie. Mit der fünfköpfigen Band kam am Sonntag Chicago nach Muri.

19.11.18, 10:43

Meriel Brändli

In ihrem neuen Album geht einiges ab: Marquis Hill (tp), Braxton Cook (as), Jeremiah Hunt(b), Jonathan Pinson (dr) und Joel Ross (vb) spielen einen groovigen Jazz mit einem modernen Twist. Im gemütlichen Ambiente des Dachsaaals der «Plegi» präsentierten sie zum ersten Mal ihr brandneues Album: Modern flows volume 2. Und das hat es in sich.

Positive Schwingungen

«Ziel ist es, die Schwingungen mit euch zu teilen», meint Hill in einer kurzen Atempause. Und das tun sie auch prompt: Mit «Prayers for the people» fokussieren sie sich auf positive Energien. Entspannte Musik wird blitzschnell von rasanten Tempi abgelöst.

Am Anfang der Stücke ist jeweils der ursprüngliche Jazz zu spüren, bevor er sich in eine unverwechselbare, eigene Form verwandelt. Das Spiel des 30-jährigen Trompeters fällt besonders durch seine hohen und langanhaltenden Klangfolgen auf.

Gleichberechtigung in jedem Sinn



Mit dem Stück «Her story» regen die Künstler zu tief sinnigen Gedanken an. «Alles, was uns beigebracht wird über Krieg und die Welt, ist aus der Perspektive eines Mannes», erklärt Hill die Inspiration hinter diesem Song.

«Und ich habe mir überlegt, wie die Weltgeschichte aussehen würde, wenn sie aus der Perspektive einer Frau geschrieben wäre». Melancholie, lang ausgehaltene Töne und ein berührendes Trompetensolo prägen diese Sichtweise. Aber es kommen auch kraftvolle und verspielte Elemente zum Zug.

Gleichberechtigung herrscht auch besonders im Zusammenspiel der Band. Auf jedes einzelne Mitglied wird grossen Wert gelegt. Die vielen Soli lassen jeden einmal im Rampenlicht stehen. Wenn Hill zwischendurch unterbricht, dann nur, um nochmals auf seine grossartigen Kollegen hinzuweisen. Dass die Band in dieser Konstellation erst seit einem Jahr besteht, merkt man nicht. Die Chemie stimmt einfach.

### Junges Genie

Der heimliche Star des Abends ist jedoch der von Hill als «junges Genie» vorgestellte Joel Ross. Mit seinem schnellen Spiel und aussergewöhnlichen Stil zieht er alle Blicke auf sich. Der Vibraphonist entlockt seinem Instrument klare und kraftvolle Töne. Mit einer atemberaubenden Geschwindigkeit und Präzision reisst der mit Abstand Jüngste im Bunde das Publikum mit.

### Leidenschaft durch und durch

Leidenschaftlich sind nicht nur die Musiker, sondern auch der Organisator von «Musig im Pflegidach». Stephan Diethelm begrüsst warm und mit sichtlicher Vorfreude das Publikum. Für den Erstauftritt der Band bei ihm ist er gut aufgelegt und selber sehr gespannt. Einmal mehr ist es ihm gelungen, renommierte Musiker aus Chicago, Los Angeles und New York ins Klosterdorf zu holen.

Auch das Publikum ist voller Leidenschaft durchgehend mit dabei. Doch das Ende setzt noch einmal einen drauf. Ein schnelles, freches Stück findet gehörig Anklang im Publikum. «Wow» steht im Raum. Glücklich lachen sich die Bandmitglieder am Schluss an. Der Auftritt ist gelungen.

Und dass die Talente zwischendurch mit reichlich Applaus unterbrochen werden, stört die Künstler wohl kaum. Mit einem letzten «We love you» kommt die Performance zu einem Ende. Wer noch mehr hören will, nimmt sich das neue Album auf CD mit für den Nachhauseweg.

Theater Montag 19.11.2018 - Cabarena Kleintheater (Aula Bez Bachmatten), Muri

## Murikultur/Cabarena präsentiert

Helge und das Udo – «Läuft!». Cabarena-Bar ab 19 Uhr



Es «Läuft!» beim völkerverständigenden Duo aus 60% zungenfertiger Kieler und 70% ganzkörperkomischem Schwaben. Helge Thun und Udo Zepezauer brillieren mit ihrem ungewöhnlichen Mix aus intelligenten Sketchen, alberner Tierdarstellung und punktgenauer Improvisationskomik. In ihrem sechsten Programm «Läuft!» laufen sie wieder zur Hochform auf – eine Mischung aus Anspruch und Unfug, aus Handwerk und Blödsinn, aus Anarchie und Präzision

<https://www.helge-und-das-udo.de>

Hinweis zur Veranstaltung

Vorverkauf ab Dienstag 6. November: [www.murikultur.ch](http://www.murikultur.ch). Muri Info 056 664 70 11

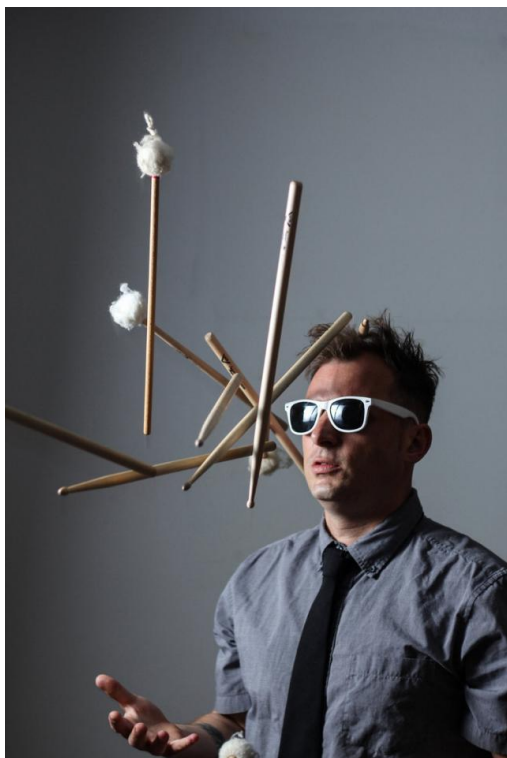
Wann 19.11.2018, 20:00 Uhr

Wo Cabarena Kleintheater (Aula Bez Bachmatten), Muri

Sounds Sonntag 18.11.2018 - Pflugi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung (Pfligidach), Muri

## Jochen Rueckert 4tet feat. Mark Turner, Lage Lund & Joe Martin (USA)

Mark Turner (sax), Lage Lund (g), Joe Martin (b), Jochen Rueckert (dr). Abendkasse ab 19.30 Uhr



Im Jochen Rückert Quartett mischen sich die Töne von vier markanten Individuen der aktuellen Szene New Yorks zu einem aufregend vitalen Gruppensound und setzen sich im Ohr fest als Musik voll schillernder Schönheit und augenzwinkernder Intelligenz. Jochen Rückert hatte schon früh klare Vorstellungen von seiner musikalischen Karriere. Bereits 1995 – er war noch nicht einmal 20 Jahre alt – stand für den aus Köln stammenden Schlagzeuger fest, dass Deutschland in musikalischer Hinsicht nicht der richtige Ort für ihn sei – und das, obwohl es gerade anfang, gut für ihn zu laufen. So begann damals etwa seine bis heute andauernde Zusammenarbeit mit dem Posaunisten Nils Wogram. Trotzdem zog es Rückert nach New York. Die ersten zwei Jahre pendelte er noch zwischen den USA und Deutschland hin und her. Als aber alle Visafragen geklärt waren und er regelmässig Jobs im Big Apple angeboten bekam, liess er sich dort endgültig nieder. Inzwischen hat Jochen Rückert die amerikanische Staatsbürgerschaft und ist bestens vernetzt in der New-Yorker-Szene. Namhafte Kollegen wie Marc Copland, Kurt Rosenwinkel oder Mark Turner schätzen Rückerts präzises und zugleich variantenreiches Spiel. Seit einigen Jahren leitet er auch sein eigenes Quartett, für das er sämtliche Kompositionen schreibt. Den Kontakt in die alte Heimat hat er übrigens nie abreißen lassen: Regelmässig kehrt Jochen Rückert für Konzerte und Aufnahmesessions nach Deutschland oder Muri zurück

<https://www.murikultur.ch/musig-im-pfligidach>

Hinweis zur Veranstaltung

Vorverkauf: [mip@murikultur.ch](mailto:mip@murikultur.ch)



Wann 18.11.2018, 20:30 - 21:30 Uhr

Wo Pflegi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung (Pflegridach), Muri







## MURI SP befürwortet alle Geschäfte der Gmeind

Die Ortspartei SP Muri hat die Traktanden der kommenden Gemeindeversammlung besprochen. Einige Geschäfte gaben wenig zu diskutieren, so die Zusammenlegung der regionalen Zivilschutzorganisationen zum Gemeindeverband «Bevölkerungsschutz und Zivilschutz Freiamt» oder der Umbau der Hochwasserentlastungen an der Bachstrasse, Dorfstrasse und Bleiche. Mehr zu reden gab die Radweg- und Fussweg-Verbindung vom Bahnhofareal zur Luwa-Überbauung. Die neue Wegführung mit Brücke über die Zürcherstrasse und neuen Rampenzugängen zur Personenunterführung Mürlefeld sind für die SP ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der für den Langsamverkehr unbefriedigenden Situation. Zu den Traktanden 1 und 5, also zur Erhöhung des Gemeindebeitrags fürs Muri Info um 50 000 Franken sowie zum Kunstrassenfeld samt Betriebsgebäude (Verpflichtungskredit 2,630 Mio. Franken) meinten die versammelten Genossinnen und Genossen: Muri braucht einfach beides! Die Beibehaltung des Steuerfusses bei 106 % wurde ebenfalls gutgeheissen. (AZ)



## Museumstüren offen

Di, 13. Nov. 2018

Die nächsten öffentlichen Museumsführungen finden am Sonntag, 18. November, um 14 Uhr statt. Anhand einzigartiger Exponate erlebt der Besucher im Museum Kloster Muri die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters Muri. Eine beeindruckende und wechselvolle Zeitgeschichte von der Reformation, dem Barock mit seiner Pracht- und Machtentfaltung bis hin zur Vertreibung des Ordens und der Auflösung des Klosters 1841.

Sammlung mit handschriftlichen Dokumenten

Das Museum für medizinhistorische Bücher umfasst eine Dauerausstellung mit bedeutenden Werken der Frühen Neuzeit, eine Wechselausstellung, aktuell zum Thema «Schmetterlinge und Leidenschaft – Maria Sibylla Merians Lebenswerk» und eine wertvolle Sammlung mit Büchern und handschriftlichen Dokumenten aus den Anfängen...

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.

Anmelden

Abonnieren  
Muri Region Oberfreiamt



## Die zusätzliche Dimension

Di, 13. Nov. 2018

Jochen Rückert bei «Musig im Pflegidach»

Am Sonntag, 18. November, 20.30 Uhr, ist der Schlagzeuger Jochen Rückert mit seinem Quartett zu Gast bei Stephan Diethelm und «Musig im Pflegidach».

Jochen Rückert hat das geschafft, wovon viele aufstrebende Musiker träumen. Mitte der Neunzigerjahre zog es ihn von Köln in die Jazz-Metropole New York, wo er längst zu den angesagtesten Jazz-Trommlern zählt. Grund dafür ist mitunter sein virtuos und dynamisches Drumming, das namhafte Musiker der Szene seit Jahren schätzen. Neben seiner Rolle als Sideman tritt er als Komponist in Erscheinung und kommt nun als Bandleader nach Muri. Eine Rarität, dass ein Trommler der Band vorsteht, aber eine zusätzliche Dimension.

Rückert begann im Alter von sechs Jahren Schlagzeug zu üben. 1998 veröffentlichte er...

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.

Anmelden

Abonnieren  
Region Oberfreiamt Musik